



nur möglich mit Wohnsitz in Deutschland



Antragsformular für die verlängerte Auslandsreisekrankenversicherung

Antragsteller

Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Nachname: _____ dive/travel card Nr.: _____

Antrag:

Hiermit beantrage ich eine verlängerte Laufzeit meiner Auslandsreisekrankenversicherung

- Meine Reise beginnt am _____ und endet am _____ .
- Zunächst unbefristet, meine Reise beginnt am _____. Ab diesem Zeitpunkt habe ich für **maximal 366 Tage** Versicherungsschutz. Innerhalb dieser Zeit kann der Vertrag jederzeit zum Ende des Vertragsabschnitts (jeweils 31 Tag) schriftlich gekündigt werden. Nach dem 366. Tag endet der Vertrag automatisch.

Preise:

Dauer

1. bis 56 Tag
 ab dem 57. bis zum 366. Tag
 - nur direkt im Anschluss an die 56 Tage möglich -

Preis

Beitrag ist bereits in der dive/travel card enthalten
 40,-€ je Monat (31 Tage)

Kontaktadresse im Ausland:

Gib uns bitte eine Kontaktadresse im Ausland oder eine E-Mail Adresse an, unter der wir Dich erreichen können

Vorname: _____ Tel.: _____

Nachname: _____ E-Mail: _____

Straße & Hausnr.: _____

Länderkürzel, PLZ, Ort: _____

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Hiermit willige ich in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten und Gesundheitsdaten zur Aufnahme und Abwicklung dieses Vertrages, zur verwaltungstechnischen Abwicklung und Abrechnung durch aqua med auch über und mit ihren Vertriebspartnern und ggf. die Weitergabe an die Versicherer ACE European Group Limited und R+V Allg. Versicherungen AG ein. Die umseitigen „aqua med Informationen zum Datenschutz und zur Schweigepflicht-Entbindung“ habe ich zur Kenntnis genommen.

_____ Datum _____ Unterschrift

Bankeinzugsermächtigung:

Für die Verlängerung Deiner Auslandsreisekrankenversicherung ist die Erteilung einer Bankeinzugsermächtigung erforderlich. Fülle bitte Deine Kontoangaben sorgfältig aus (falls der Bankeinzug wegen falscher Kontoverbindung oder Unterdeckung nicht möglich ist, ruht bis zur vollständigen Zahlung Dein Versicherungsschutz).

Kontoinhaber: _____ Kontonr.: _____

Bank: _____ BLZ: _____

- Bankeinzugsermächtigung für monatliche Abbuchung (z.B. bei unbekannter Reisedauer)
- Bankeinzugsermächtigung für Abbuchung des Gesamtbetrages (z.B. bei bekannter Reisedauer)

_____ Datum _____ Unterschrift

Geschäftsführer und ärztlicher Leiter:
 Marco Röschmann
 Handelsregister HRB 20515
 Amtsgericht Bremen
 St.-Nr.: 71 580 02250 • USt-IDNr.: DE219056749

Apotheker- und Ärztebank
 BLZ: 300 606 01
 Kto.: 0 005 350 115
 IBAN: DE16 3006 0601 0105 3501 15
 BIC: DAAEDED3

aqua med
 eine Marke der Medical
 Helpline Worldwide GmbH
 Am Speicher XI 11
 28217 Bremen • Deutschland
 Tel.: +49 421- 222 27-10
 Fax: +49 421- 222 27-17
 info@aqua-med.eu
 www.aqua-med.eu

I. aqua med Informationen zum Datenschutz und zur Schweigepflicht-Entbindung

1. Information zur Verwendung Ihrer Daten

Zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses, insbesondere im Leistungsfall benötigen wir und die Versicherer der in Ihrer Karte enthaltenen Versicherungsleistungen personenbezogene Daten von Ihnen. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Daten ist grundsätzlich gesetzlich geregelt. Sie können gemäß § 34 BDSG jederzeit Auskunft über die zur Ihrer Person gespeicherten Daten bei

Medical Helpline Worldwide GmbH & aqua med
Am Speicher XI 11 • 28217 Bremen
Tel.: +49 421 22227-10 • info@aqua-med.eu

beantragen und die meisten Daten (außer Gesundheitsdaten aus Leistungsfällen) unter customer.aqua-med.eu einsehen.

Darüber hinaus können Sie Anspruch auf die Berichtigung ihrer Daten haben, wenn diese unrichtig oder unvollständig sind. Sie können Ansprüche auf Löschung oder Sperrung Ihrer Daten haben, wenn deren Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung sich als unzulässig oder nicht mehr erforderlich erweist.

2. Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von Daten/Gesundheitsdaten

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten richtet sich nach dem BDSG und anderen Datenschutzvorschriften sowie den Spezialbestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes. Die Verhaltensregeln der deutschen Versicherungswirtschaft präzisieren und ergänzen die gesetzlichen Regelungen speziell für den Bereich der Versicherungswirtschaft.

Soweit wir oder die Versicherer Ihre Gesundheitsdaten erheben, verarbeiten oder nutzen, ist darüber hinaus Ihre datenschutzrechtliche Einwilligung notwendig, soweit Ihre Daten nicht im Rahmen einer Krankenversicherung verarbeitet werden. Darüber hinaus benötigen wir bzw. die Versicherer zur Erhebung oder Weitergabe Ihrer Gesundheitsdaten für bestimmte Fälle eine Entbindung von der Schweigepflicht. Die übrigen nach § 203 StGB geschützten Daten werden hinsichtlich der Schweigepflicht wie Gesundheitsdaten behandelt.

Wir weisen darauf hin, dass die umseitige Einwilligungserklärungen für die Abwicklung Ihres Vertrages bei aqua med und dem Versicherer ACE European Group Limited unentbehrlich sind. Sollten Sie diese nicht abgeben, wird der Abschluss des Vertrages die Prüfung der Leistungspflicht der Versicherer in der Regel nicht möglich sein.

Ihre Gesundheitsdaten können erhoben, verarbeitet und genutzt werden, soweit sie zur Abwicklung eines Vertrags erforderlich sind, insbesondere zur Erbringung von Assistenzleistungen im Notfall, Prüfung einer Leistungspflicht, Verhinderung von Versicherungsmissbrauch.

3. Einwilligung in die Weitergabe Ihrer Gesundheitsdaten durch aqua med und den Versicherer

Bei der Abwicklung Ihres Vertrages kann es in folgenden Fällen, zur Weiterleitung Ihrer Gesundheitsdaten kommen: an den Versicherer ACE European Group Limited bei Unfällen und Leistungsfällen aus dem Bereich Auslandsreise-Krankenversicherung, soweit in der Gruppe der ACE European Group Limited bestimmte Verfahrensabschnitte im Geschäftsablauf zentralisiert bei einem anderen Unternehmen der Gruppe bearbeitet werden, Gesundheitsdaten mit anderen Versicherern ausgetauscht werden, bei denen Sie Verträge geschlossen oder Anträge gestellt haben oder hatten, Gesundheitsdaten an Rückversicherer übermittelt werden, weisungsgebundene Auftragnehmer mit der Datenverarbeitung beauftragt oder Dienstleister zur eigenverantwortlichen Erfüllung von Datenverarbeitungs- oder sonstigen Aufgaben hinzugezogen werden. Über einen Datenaustausch mit anderen Versicherern werden Sie vom jeweiligen Versicherer im Einzelfall informiert.

4. Prüfung der Leistungspflicht

Zur Erbringung von aqua med Assistenzleistungen und zur Prüfung der Leistungspflicht der Versicherer kann es erforderlich sein, dass aqua med oder der Versicherer ACE European Group Limited die Angaben über Ihre gesundheitlichen Verhältnisse prüfen müssen, die Sie zur Begründung von Ansprüchen gemacht haben oder die sich aus eingereichten Unterlagen (z.B. Rechnungen, Verordnungen, Gutachten) oder Mitteilungen eines Arztes oder sonstiger Angehöriger eines Heilberufes ergeben. Dies erfolgt nur, soweit es erforderlich ist und Sie in die Datenerhebung einwilligen und die Stellen, die über entsprechende Gesundheitsdaten verfügen, von ihrer Schweigepflicht entbinden. Sie können diese Erklärungen später im Einzelfall abgeben.

II. Wichtige Hinweise:

Dieses Antragsformular gilt nur für Inhaber einer gültigen aqua med dive card bzw. travel card, die nicht älter als 65 Jahre sind und die einen Wohnsitz in Deutschland haben.

Die Verlängerung der Auslandsreisekrankenversicherung ist nur für jeweils volle 31 Tage ab dem 57. Tag des Auslandsaufenthaltes abzuschließen und gilt für Auslandsreisen mit einer Dauer von max. 366 aufeinanderfolgenden Tagen. Innerhalb von zwei Jahren können max. zwölf Monate der Verlängerung beantragt werden.

Dieses Angebot gilt nicht für Reisen in die USA und Kanada.

Ist der Bankeinzug nicht möglich, erlischt der Leistungsanspruch. Eine Bearbeitungspauschale von 10,-€ wird fällig. Der Leistungsanspruch beginnt anschließend mit vollständigem Zahlungseingang bei aqua med.

Adressänderungen sind umgehend mitzuteilen. Grundlagen dieses Vertrages sind die Versicherungsbedingungen, die Du aus dem Internet (www.aqua-med.de) herunterladen oder jederzeit von uns anfordern kannst. (Stand 01/2010)

III. Widerrufsrecht des Kunden (Verbrauchers) im Wege des Fernabsatzes

(1) Ist der Besteller Verbraucher, steht ihm bei Lieferung oder Leistung im Wege des Fernabsatzes (§ 312b Abs. 1 BGB) gemäß § 355 BGB ein Recht zum Widerruf seiner auf den Abschluss des Vertrages gerichteten Willenserklärung zu. Der Verbraucher kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn ihm die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Sache widerrufen. Wird diese Belehrung erstmals nach Vertragsschluss mitgeteilt, beträgt die Frist einen Monat. Die Frist beginnt nach Erhalt der Widerrufsbelehrung in Textform, jedoch nicht, bevor dem Verbraucher bei schriftlich abzuschließenden Verträgen auch eine Vertragsurkunde, sein schriftlicher Antrag oder eine Abschrift der Vertragsurkunde oder des Antrags zur Verfügung gestellt worden ist und auch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist an die benannte Adresse des Verkäufers zu richten.

(2) Das Widerrufsrecht nach Ziffer 1. besteht, soweit nicht gesetzlich ein anderes bestimmt ist, nicht bei Fernabsatzverträgen

- zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder schnell verderben können oder deren Verfallsdatum überschritten würde,

- die in der Form von Versteigerungen (§ 156 BGB) geschlossen werden.

(3) Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Besteller uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, hat der Besteller uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Dies kann bei Verträgen über Dienstleistungen dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zurückzuführen ist. Für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung müssen Sie keinen Wertersatz leisten.

(4) Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Der Besteller hat die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn der Besteller bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Anderenfalls ist die Rücksendung für den Besteller kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei dem Besteller abgeholt.

(5) Bei Fernabsatzverträgen über Dienstleistungen erlischt das Widerrufsrecht des Bestellers vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch des Bestellers vollständig erfüllt ist, bevor der Besteller sein Widerrufsrecht ausgeübt hat.